

Stadt **und** Bürger

eine sozialdemokratische Zeitung für Babenhausen

April 2010

Es wird Frühling!



**Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,**

nach einem langen Winter blühen in ganz Babenhausen die ersten Frühlingsblumen.

Die sonnigen Tage genießen vor allem die Kinder, die nun wieder die Spielplätze bevölkern. Jung und Alt sind unterwegs, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Diese schönen Tage sind für viele Hobbygärtner eine arbeitsreiche Zeit. – Schließlich gilt es, den Garten herzurichten.

Ich freue mich vor allem über die gute Laune, die schon ein paar sonnige Tage in uns hervorrufen.

Das politische Klima zeigt sich hingegen eher verdrießlich. Schwarz-Grün, noch immer frustriert vom politischen Wechsel im Rathaus, lassen nichts unversucht, jedes noch so kleine, zukunftsgerichtete Vorhaben zu blockieren. Doch der politische Frühling kommt bestimmt! Ende März 2011 haben Sie, die Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit, Ihr Wahlkreuz für eine andere politische Mehrheit zu setzen.

Bis dahin gilt: Mischen Sie sich ein!

Im Namen des SPD-Ortsvereins Babenhausen wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Simone Kirchsclager



SPD

Eine sinnvolles Angebot in Babenhausen: „Ein Waldkindergarten“

*„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“
(Albert Schweitzer)*



Für die Kinder, die in unsere hoch technisierte Welt hinein geboren werden, sind eigene Gestaltungsmöglichkeiten sehr gering und viele Dinge sind vorgefertigt. Durch den Zuwachs an Verkehr ist der beispielbare öffentliche Raum für Kinder kaum vorhanden. Er beschränkt sich weitgehend auf die wenigen öffentlichen Spielplätze. Die Kinderbetreuung findet vorwiegend in geschlossenen Räumen statt.

Ein Waldkindergarten wird oft als Kindergarten ohne Dach und Wände bezeichnet. Im Waldkindergarten ist der Bewegungs- und Aktionsraum bedeutend größer als in geschlossenen Räumen. Folglich kann der natürliche Spiel- und Bewegungsdrang, der Kinder ungehindert ausgelebt werden. Der Wald bietet viel Platz zum Tanzen, Laufen, Springen, Spielen, Verstecken, Matschen usw.

Die natürliche Umgebung trägt maßgeblich zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden der Kinder bei. Das Immunsystem wird durch den Aufenthalt in der frischen Luft gestärkt. Waldkindergartenkinder erkranken seltener an Erkältungen als im Regelkindergarten.

Die Kinder lernen Achtsamkeit untereinander und für die Natur. In der Stille der Natur werden alle Sinne der Kinder angesprochen und gefördert. Rohmaterialien wie Holzklötze, Steine, Äste und Wurzeln werden alleine durch schöpferische Fantasie der Kinder zu Werkzeugen, Raumschiffen und Räuberhöhlen. Die Kinder erfahren den Wald als etwas Einmaliges, das es besonders zu schützen gilt. Hier wird bereits der Grundstein gelegt für einen verantwortungsbewussten Umgang in und mit der Natur im Erwachsenenalter. *„Ich schütze, was ich liebe.“*

Eine Untersuchung zeigt, dass Waldkindergartenkinder bei der Einschulung im Bereich Motivation – Ausdauer – Konzentration, Sozialverhalten und Mitarbeit im Unterricht Kindern aus Regeleinrichtungen überlegen waren.

Das Konzept des Waldkindergartens hat sich inzwischen vielfach bewährt. Man kann nicht mehr von einer „pädagogischen Eintagsfliege“ reden, sondern vielmehr von einer festen neuen Größe in der heutigen Kindergartenlandschaft. Es wäre schön, wenn auch Babenhäuser Kindern diese Möglichkeit geboten würde.

Frauenpower im Landratsamt

Die Langstädterin Rosemarie Lück ist seit 1.1.2010 Stellvertreterin von Landrat Klaus-Peter Schellhaas. „Das ist eine große Herausforderung, ich freue mich aber vor allem auf den Gestaltungsspielraum“, so die SPD-Frau. Rosemarie Lück hat über viele Jahre als Leiterin der Kreisagentur für Beschäftigung bewiesen, dass sie solche Herausforderungen zu meistern weiß. Dieses Aufgabengebiet wird sie auch weiterhin führen.

Seit Januar kommt nun die Verantwortung für die Bereiche Familie und Soziales, Jugendhilfe, Behinderte, Senioren, und Integration hinzu.



Viel Verantwortung und Arbeit – genau das Richtige für die engagierte Sozialdemokratin.

Ein Jahr im Amt - Gabi Coutandin spricht über erste Erfolge

Nach 14 Monaten im Amt hat Gabi Coutandin Weichen für die Zukunft Babenhausens gestellt.

SuB: „Was sind die Meilensteine der letzten Monate? Fangen wir doch mal bei der Kaserne an...“

GC: „Das Kasernengelände ist das wichtigste Projekt für die nächsten Jahre und soll ein vorbildliches Pilotprojekt für „nachhaltiges Arbeiten, Wirtschaften und Leben“ sein. Die SPD will keine null-acht-fünfzehn-Lösung, sondern ein ökologisch durchdachtes Projekt, das deutschlandweit ein Zeichen setzt.“

SuB: „Gibt's denn auch ernsthafte Investoren?“

GC: „Nach den ersten Rückmeldungen bin ich sehr zuversichtlich, dass wir kapitalkräftige Investoren finden, die bereit sind, mit uns etwas Besonderes zu entwickeln.“

SuB: „Ein weiteres Thema ist ein „familienfreundliches Babenhausen“?“

GC: „Auch da sind wir auf dem richtigen Weg. In der Danziger Straße und in Sickenhofen wurden inzwischen Betreuungsgruppen für unter 3-Jährige eingerichtet. Jetzt heißt es nachlegen: vor allem in der Kernstadt, aber auch den restlichen Stadtteilen fehlen die Plätze.“

Die stärkere Einbindung der Ortsteile und des Wohnquartiers „Im Erloch“ bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche nehmen wir jetzt in Angriff.

Wir werden mit den Bürgern vor Ort jetzt besprechen, welche Angebote ankommen, was

fehlt, welche selbst organisiert und was von der Jugendpflege gefördert werden kann. Hier wird es eine enge Zusammenarbeit mit örtlichen Initiativen und Vereinen geben.

SuB: „Was ist mit der enormen Verkehrsbelastung?“

GC: „Im Frühjahr werden wir die Ergebnisse der Verkehrszählungen vorstellen. Schon jetzt steht fest: nur eine Westumgehung führt zu einer Entlastung des innerstädtischen Verkehrs - eine Ostumgehung bringt gar nichts. Die inzwischen von allen begrüßte große Südumgehung ist in der ersten Planungsphase. Der nächste Schritt ist die Definition der Trassenvarianten.“

Aber: Der Ausbau der B26 darf auf Dauer nicht vor Sickenhofen enden. Was bisher vom Amt für Straßenverkehrswesen (ASV) vorgelegt wurde, sind enorme Bauwerke und unattraktive Anbindungen. Bisher hat sich das ASV leider sehr stur und unflexibel gezeigt, Ende April soll aber eine neue Planung kommen. Da setzen wir auf Nachbesserung.“

SuB: „Bitte noch ein Schlusswort...“

GC: „Wenn etliche Wege auch steinig sind: Es geht voran für Babenhausen. Im Bereich der Wirtschaftsförderung leisten wir vorbildliches und setzen Zeichen für Klimaschutz und Innovationskraft. So soll es weitergehen!“



Schneller Datentransfer in Sicht

Große Datenmengen in hoher Geschwindigkeit versenden und empfangen zu können, ist heute die Voraussetzung für einen starken Wirtschaftsstandort. Derzeit ist jedoch die Versorgungslage von Kommune zu Kommune, von Stadtteil zu Stadtteil sehr unterschiedlich – auch in Babenhausen. Deshalb wollen Landkreis und Kommunen eine flächendeckende

Versorgung auf hohem Niveau erreichen. Ziel ist es, mit einer glasfasergestützten Breitbandversorgung den Datentransfer zu beschleunigen.

In den nächsten Wochen werden technische und organisatorische Lösungen sowie ein Finanzierungsmodell entwickelt.

Babenhausen braucht eine neue Mehrheit! - Für Gabi Coutandin!

Große Wirkung: der I-Punkt

i Noch vor einem Jahr mussten die Tagestouristen und andere Gäste in Babenhausen nach Pfadfinder-Manier tätig werden, um das Touristenbüro zu finden. Und standen dann meist vor verschlossener Tür.

Endlich ist der „I-Punkt“ dort, wo er hingehört: Im Herzen der Stadt. Sichtbar schon von weitem und täglich mehrere Stundengeöffnet – auch am Wochenende.

Einheimische Kunstschaaffende präsentieren im I-Punkt und im Rathaus ihre Werke; lokale Produkte und Kunsthandwerk können erworben werden. Der Heimat- und Geschichtsverein zeigt eine kleine Ausstellung der Cellba-Puppen.

Und vor allem gibt es jede Menge Informationen, Faltblätter, Kartenwerke, Broschüren und Bücher. Die seither nur vereinzelt vorhandenen Informationen über Reiterhöfe und Hotels in Babenhausen wurden zusammengestellt und liegen nun in ansprechenden Faltblättern vor, genau so wie der Altstadt-rundgang mit Stadtplan.

Im ersten halben Jahr besuchten rund 660 Leute den I-Punkt. Dazu kommen jede Menge telefonischer und elektronischer Anfragen aus der ganzen Welt - aus Israel, Litauen, England, Deutschland und – ganz oft - aus Russland. Interesse: steigend.

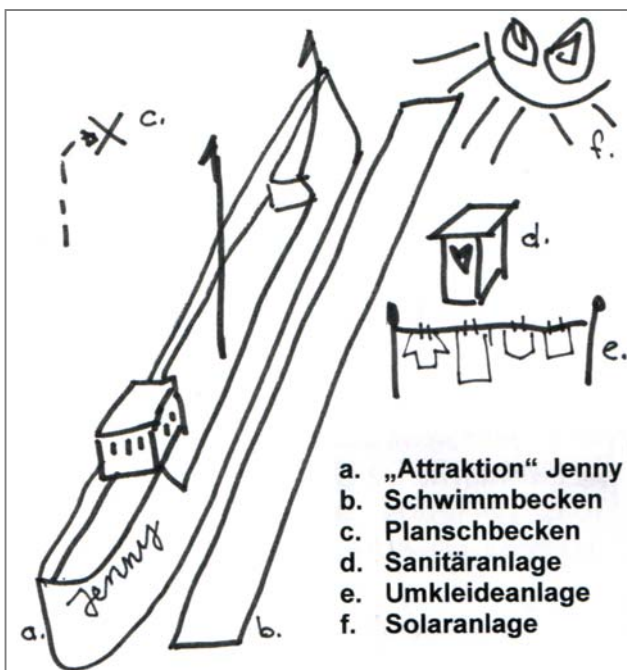
Bürgerhaushalt: Mehr Transparenz für die Steuerzahler



Was geschieht eigentlich mit unseren Steuern? Damit sich die Babenhäuser Bürger ein Bild von der Verwendung der städtischen Gelder machen können, hat die Bürgermeisterin eine Informations-schrift zum Haushalt herausgegeben.

„Diese Broschüre „Ihre Stadt – Ihr Geld“ ist ein Einstieg in das Thema Bürgerhaushalt“, so Gabi Coutandin. „In einem zweiten Schritt wollen wir die Beteiligung der Babenhäuser ermöglichen. Dafür prüfen wir in den nächsten Wochen die technischen Voraussetzungen. Spätestens 2011 soll auch ein Bürgertag zum Haushalt durchgeführt werden.“

Schwarz-grüne Planung



Impressum

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Babenhausen

Vorsitzende
Simone Kirchschrager
Kastanienweg 6
64832 Babenhausen

Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Redaktion:
Simone Kirchschrager (V.i.S.d.P.)

Layout:
Rosi Coutandin